



ALLES MUSS RAUS! 17.-19.7.2015  
THEATER/MUSIK-FEST IN KAISERSLAUTERN  
FESTIVALDOKUMENTATION

AUCH 2016 WIEDER!  
15.7. - 17.7.



# PROGRAMMÜBERSICHT

## DONNERSTAG, 16. JULI

Schlafwandler-Workshop	Fruchthalle	10.00h/14.00h
Tanz-Workshop everyBODY dance	Wiese St. Martin	10.00h/14.00h
Tanz-Workshop tanzbar_bremen	Fruchthalle	10.00h/14.00h

## FREITAG, 17. JULI

Schlafwandler-Workshop	Fruchthalle	10.00h/14.00h
Tanz-Workshop everyBODY dance	Wiese St. Martin	10.00h/14.00h
Tanz-Workshop tanzbar_bremen	Fruchthalle	10.00h/14.00h
ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle	19.30h
Tango Sumo	Stiftsplatz	19.30h
Das Lumpenpack	Bühne an der Stiftskirche	20.15h
Transe Express	Stiftsplatz	21.30h
Film/Das große Glück	Hof Stiftskirche	22.30h

## SAMSTAG, 18. JULI

Angklung Orchester	Bühne an der Stiftskirche	12.00h
everyBODY dance	Wiese St. Martin	12.00h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	13.00h
Cie Dynamogène	vor der Stiftskirche	13.00h
PasParTouT	Start am Altenhof	13.00h
Melanie Hagedorn	Unionplatz	13.00h
Julia Häusermann	Hof Stiftskirche	13.30h
Die Spezialisten	Start am Altenhof	13.30h
tanzbar_bremen	Martinsplatz	13.30h
HORA'BAND	Wiese St. Martin	13.30h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	14.00h
ADHOK	Start Unionplatz/Alte Eintracht	14.00h
Das Lumpenpack	Hof Stiftskirche	14.30h
Cie Dynamogène	vor der Stiftskirche	14.30h
everyBODY dance	Wiese St. Martin	14.30h
Theater im Dorf	Start Stiftsplatz	15.00h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	15.00h
Die Spezialisten	Start an der Stiftskirche	15.00h

tanzbar_bremen	vor der Stiftskirche	15.00h
Residual Gurus	Martinsplatz	15.00h
duo catch me	Stiftsplatz	15.30h
Julia Häusermann	Hof Stiftskirche	15.30h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	15.30h
Banneraktion Köpfe & Noten	Stiftsplatz	16.00h
Das Lumpenpack	Hof Stiftskirche	16.00h
Cie Dynamogène	vor der Stiftskirche	16.00h
PasParTouT	Start am Altenhof	16.00h
Melanie Hagedorn	Unionplatz	16.00h
HORA'BAND	Wiese St. Martin	16.00h
Tango Sumo	Stiftsplatz	16.30h
Die Spezialisten	Start an der Stiftskirche	16.30h
tanzbar_bremen	Martinsplatz	16.30h
duo catch me	Stiftsplatz	17.00h
Julia Häusermann	Hof Stiftskirche	17.00h
Residual Gurus	vor der Stiftskirche	17.00h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	17.00h
ADHOK	Start Unionplatz/Alte Eintracht	17.00h
everyBODY dance	Wiese St. Martin	17.00h
Theater im Dorf	Start Stiftsplatz	17.30h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	17.30h
Beating The Drum	Bühne an der Stiftskirche	18.30h
Tango Sumo	Stiftsplatz	19.30h
Lautenbacher Blaskapelle	Bühne an der Stiftskirche	20.15h
Transe Express	Stiftsplatz	21.30h
Film/Das große Glück	Hof Stiftskirche	22.30h

## SONNTAG, 19. JULI

everyBODY dance	Wiese St. Martin	12.00h
Banneraktion Köpfe & Noten	Stiftsplatz	13.00h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	14.00h
PasParTouT	vor der Stiftskirche	14.00h
Cie Dynamogène	vor der Stiftskirche	14.00h

ADHOK	Start Unionplatz/Alte Eintracht	14.00h
HORA'BAND	Wiese St. Martin	14.00h
duo catch me	Stiftsplatz	14.30h
Die Spezialisten	Start an der Stiftskirche	14.30h
Melanie Hagedorn	Unionplatz	14.30h
tanzbar_bremen	Hof der Stiftskirche	15.00h
The Bombastics	vor der Stiftskirche	15.00h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	15.00h
Residual Gurus	Martinsplatz	15.00h
everyBODY dance	Wiese St. Martin	15.00h
Theater im Dorf	Start Stiftsplatz	15.30h
Julia Häusermann	Hof Stiftskirche	15.30h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	16.00h
Die Spezialisten	Start an der Stiftskirche	16.00h
Melanie Hagedorn	Unionplatz	16.00h
Cie Dynamogène	Martinsplatz	16.00h
duo catch me	Stiftsplatz	16.30h
tanzbar_bremen	Hof Stiftskirche	16.30h
PasParTouT	vor der Stiftskirche	16.30h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	16.30h
The Bombastics	Martinsplatz	16.30h
HORA'BAND	Wiese St. Martin	16.30h
Julia Häusermann	Hof Stiftskirche	17.00h
Cie Dynamogène	vor der Stiftskirche	17.00h
ADHOK	Start Unionplatz/Alte Eintracht	17.00h
Anita Bertolami	Hof Stiftskirche	17.30h
Residual Gurus	vor der Stiftskirche	17.30h
Hijinx Theatre	Start an der Stiftskirche	17.30h
everyBODY dance	Wiese St. Martin	17.30h
Theater im Dorf	Start Stiftsplatz	18.00h
The Bombastics	Martinsplatz	18.00h
Beating The Drum	Bühne an der Stiftskirche	19.00h
The Beez	Bühne an der Stiftskirche	20.15h



„Es ist ein Fest der einzigartigen und inspirierenden Begegnungen, ein Fest für die Gemeinschaft und Individualität, ein Fest, das Mut, Eifer und Kreativität feiert, und vor allem ein Fest, bei dem Besucher und Akteure ein großes gemeinsames Ziel verfolgen: Das Überschreiten von kulturellen, nationalen und körperlichen Grenzen“ – so die Tageszeitung Die Rheinpfalz zum Straßentheater- und Musikfestival ALLES MUSS RAUS!, um der Ausgabe 2015 im weiteren zu bescheinigen, dass sie „Kaiserslautern für drei Tage zur kulturellen Metropole“ gemacht habe. Großes Lob aus berufenem Munde für ein Ereignis, das in der Tat als jährlich wiederkehrendes Straßentheaterfestival, das gemeinsam von behinderten und nicht behinderten Künstler/innen gestaltet wird, konzeptionell mindestens europaweit einmalig sein dürfte. Und das seit seiner Erstausgabe im Jahr 2007 kontinuierlich wächst.

95 Aufführungen und 15 Mitmachaktionen in 50 Stunden, 25 Ensembles, knapp 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen und Referent/innen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und Spanien – so liest sich die Bilanz des Festivals in Zahlen, das vom 17. bis 19. Juli 2015 zum nunmehr neunten Mal in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand. Präsentiert von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, stellte das Ereignis sicherlich einen künstlerischen Jahreshöhepunkt im städtischen Kulturkalender dar, der zugleich für ein bundesweit einmaliges Ereignis inklusiver Kulturarbeit auf höchstem Niveau steht. Auch wenn ALLES MUSS RAUS! zunächst „indoor“ eröffnet wurde – mit einer selbst inszenierten und gefeierten musikalisch-artistisch-theatralen Revue in der Fruchthalle – machte das Festival seinem Namen wiederum alle Ehre – sowohl hinsichtlich der zahlreichen erzählten Geschichten aller der behinderten und nicht behinderten Künstler/innen als auch der noch viel zahlreicheren Besucher/innen, die sich freudig und engagiert auf ein dreitägiges künstlerisches Fest der Begegnung einließen.

Der von vielen tausend Besucher/innen gefeierte Festivalhöhepunkt waren die Auftritte von Transe Express. Zu nächtlicher Stunde am Freitag und Samstag erhob sich wie von Geisterhand ein menschliches Mobile in schwindelerregende Höhe, begleitet von den Klängen der Musikanten weit über den Köpfen der Zuschauer. Viel war im Vorfeld zu klären und zu organisieren mit mancherlei Ämtern und Firmen, bis schlussendlich der Führer eines Schwerlastkrans die acht als Zinnsoldaten

kostümierten Musikanten und Trapezkünstler im mehr als luftigen Gerüst auf bis zu sechzig Meter über den Stiftsplatz heben konnte. Der Aufwand hat sich gelohnt – ein einmaliges Spiel im Grenzbereich zwischen Himmel und Erde, ein einmaliges Erlebnis am Abendhimmel von Kaiserslautern.

Für Freunde der Straßentheaterkunst mit mehr Bodenhaftung präsentierten ADHOK den Überraschungserfolg des Festivals. In „Great Escapes – Emergency Exit“ fliehen die Bewohner/innen eines Altersheims diesen Ort, stehen mit ihren Essenstabletts plötzlich auf der Straße, werden sich ihrer Gebrechlichkeit bewusst, und dennoch kann sie nichts davon abhalten, zurück ins Leben zu stürmen – mit einem gestohlenen Auto versteht sich... Ein leibhaftiges „Senioren-Ensemble“ schenkt ALLES MUSS RAUS! 2015 seine wohl schönste Geschichte.

„Alles tanzt, alle machen mit!“ So waren im Programm 2014 zwei Veranstaltungsschwerpunkte anmoderiert – aber auch für die diesjährige Festivalausgabe hatte dieses Motto letztlich Bestand. Zum einen war Tanz in seinen unterschiedlichsten Facetten beim Festival in Kaiserslautern wiederum sehr präsent – als große atemberaubende Performance der Compagnie Tango Sumo, die sich auf Choreografien im öffentlichen Raum spezialisiert hat; als kleiner, aber feiner Balanceakt von Melanie Hagedorn auf dem Schlappseil; als kleine, aber gemeine (natürlich nur vermeintlich gemeine) Auseinandersetzung dreier Gören in der Arbeit der tanzbar\_bremen; als tanzintensive Lecture Performance von Julia Häusermann; als komödiantisch eingefasste Tuchakrobatik der Feuerwer?; als poetische Annäherung an das empfindliche Gleichgewicht der Natur im sechs Meter hohen Traversendom von everyBODY dance. Zum anderen bot ALLES MUSS RAUS! erneut eine ganze Reihe von Mitmachaktionen und Workshops, auf dass aus dem freudvollen Zusehen auch ein lustvolles Mitmachen wird. Von einer zweitägigen Bannergestaltungaktion für alle über Musiksessions für jeweils 100 Trommelbegeisterte mit dem Schlagwerker N.U. Unruh der Einstürzenden Neubauten bis zu Tanzschnupperkursen im Traversendom reichten die Angebote. Bereits im Vorfeld des Festivals boten das Hijinx Theatre, die tanzbar\_bremen und everyBODY dance aufführungsorientierte Workshops an, um während der Festivaltage schlafend, tanzend und fliegend am Geschehen teilzunehmen.

Musikalisch umrahmt wurde das theatrale Treiben von spannenden wie unterschiedlichen Konzerten, zwischen dem Liedermacherduo Lumpen-

pack und dem dreißigköpfigem Klangkörper der Lautenbacher Blaskapelle. Das schon legendäre Bambus-Orchester Angklung war wieder dabei sowie erstmals die sphärische HORA'BAND. The Bombastics bestachen mit einzigartigem Clownbeat, während die Residual Gurus mit recyceltem Müll Platzkonzerte der ungewöhnlichsten Art präsentierten. Und dass die Publikumsliebblinge von The Beez, seit Anbeginn des Festivals dabei, wie immer das Festivaltreiben mit einem fulminanten Konzert beendeten, sei nur am Rande vermerkt.

Letztlich bot ALLES MUSS RAUS! 2015 jede Menge großer und kleiner Perlen der Straßentheater- und Straßenmusikszene, von denen in dieser kurzen Aufzählung manche zu Unrecht keine Erwähnung finden – aber in dieser Dokumentation an anderer Stelle fotografisch gewürdigt werden.

Ohne Zweifel, das Festival ALLES MUSS RAUS! 2015 war ein außerordentlicher Erfolg, im Sinne inklusiver Kulturarbeit wie auch im Sinne exklusiver Kulturangebote. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie – last but not least – den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht über die Bühne gegangen wäre!

Erfolg verpflichtet – dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach und können jetzt schon vermelden, dass auch die zehnte Festival-Ausgabe gesichert ist und vom 15. bis 17. Juli 2016 in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfinden wird! Als Jubiläum einer Erfolgsgeschichte, von der zu Träumen im Jahre 2007 noch niemand gewagt hätte.

Bis dahin und herzliche Grüße

Walfried Weber  
Präsident Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Andreas Meder  
Festivalleiter

## ALLES MUSS RAUS REVUE

FREITAG 17.7.2015







TANGO SUMO (F)  
**AROUND**

STIFTSPLATZ 17. & 18.7.2015



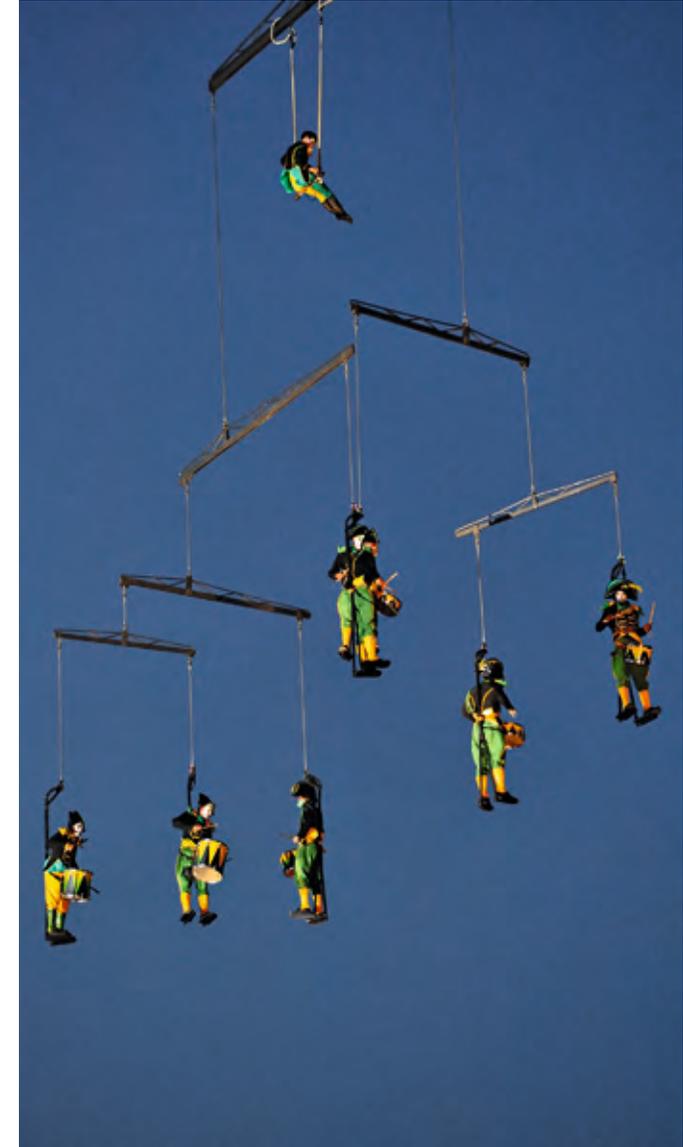
**DAS LUMPENPACK**

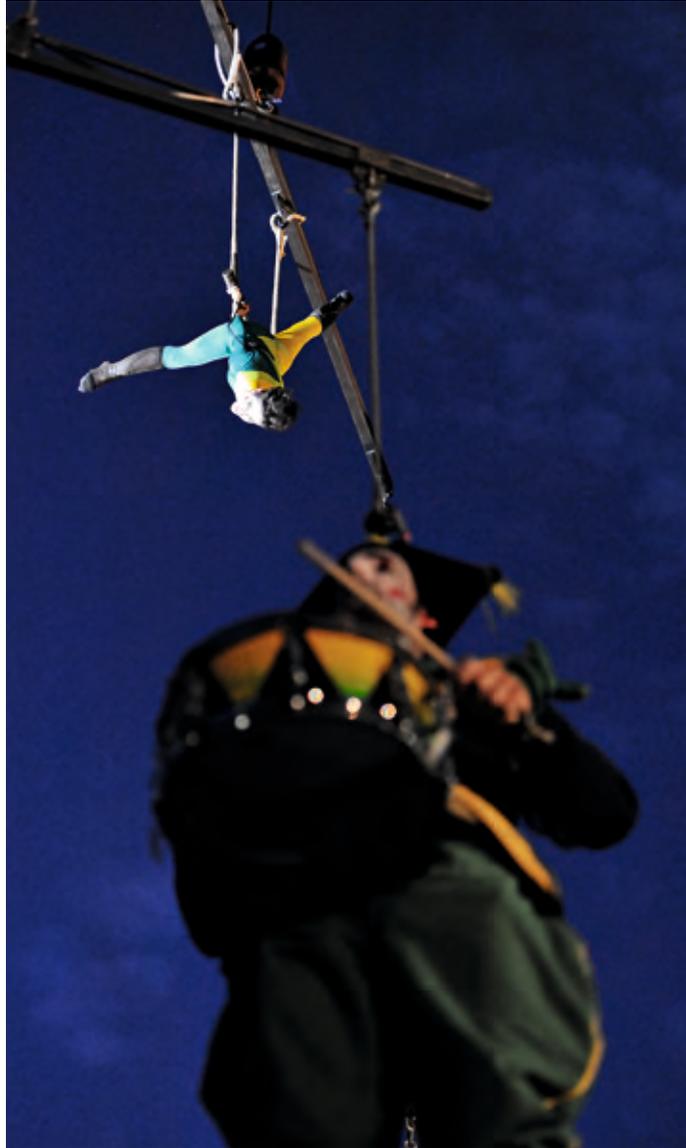
BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE, HOF STIFTSKIRCHE 17. &amp; 18.7.2015



TRANSE EXPRESS (F)  
**MOBILE HOMME**

STIFTSPLATZ 17. & 18.7.2015







## ANGKLUNG ORCHESTER (D)

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 18.7.2015



EVERYBODY DANCE (GB)  
**THE KINGFISHER AND THE DAMSELFLY**  
WIESE ST. MARTIN 18. & 19.7.2015



PASPARTOUT (D)  
**DER KLEINE ELEFANT**

START AM ALTENHOF, VOR DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



COMPAGNIE DYNAMOGÈNE (F)  
**MONSIEUR CULBUTO**

VOR DER STIFTSKIRCHE, MARTINSPLATZ 18. & 19.7.2015



MELANIE HAGEDORN (D)  
**HANG LOOSE – EIN TAG AUF DEM SEIL**

UNIONPLATZ 18. & 19.7.2015



ANITA BERTOLAMI  
**TRANSFIGURO**

HOF STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



DIE SPEZIALISTEN (D)  
**DIE TRAUMSAMMLER**

START AM ALTENHOF, START AN DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015





### MIT TERMINATOR UND STAUBSAUGER

Mit einer bunten Revue in der Kaiserslauterer Fruchthalle wird das „ALLES MUSS RAUS!“-Festival eröffnet

Schräg, amüsant, beeindruckend: All das vereint das kunterbunte Programm beim „ALLES MUSS RAUS!“-Festival, das am vergangenen Wochenende bereits neunjähriges Bestehen feierte. Doch bevor alles raus musste, hieß es am Freitagabend erst einmal „Alles muss rein!“, in die Fruchthalle zur Revue. Die mittlerweile zur Tradition gewordene Show aus Tanz, Musik und spontanen Verrücktheiten stimmte die Lauterer bestens auf die kommenden Tage ein.

Der beliebte Revue-Auftakt des Straßentheaterfestivals in der Fruchthalle gehört seit drei Jahren zum Programm. Und seit drei Jahren ist auf der großen Bühne die Hölle los. Eröffnet wurde mit der Formation The Beez um Bandleader Rob Reyner. Mit viel Witz, Charme und rhythmischer Harmonie wälzte die gut gelaunte Kombo einen Hit nach dem anderen in ihrem belebenden Bluegrass/Rockabilly-Sound à la 50er Jahre um. Mit im Repertoire der Queen-Klassiker „Bohemian Rhapsody“ und das bekannte „Guantanamera“ – samt Sombrero.

Noch bevor die Musiker den letzten Ton gespielt hatten, schlenderte Kai Eikermann auf die Bühne und demonstrierte, was sich mit einem

handelsüblichen Staubsauger, mit Wischmopp und perfekter Körperbeherrschung so alles anstellen lässt. Der Tänzer, Hip-Hopper, Komödiant und Didgeridoo-Spieler ist ein Garant für gute Unterhaltung. Mit verschmitztem Lächeln und Berliner Charme führte er die Zuschauer gekonnt in die Irre, begann erst unspektakulär damit, den Bühnenboden zu fegen und verfiel dann plötzlich in mechanische Bewegungen, so als wäre er kein Mensch, sondern ein Roboter. Zwischen lauten und leisen Tönen, mal in Zeitlupe, mal im Zeitraffer, brauste er über die Bühne. Brillant seine Verwandlung in einen Cola-Automaten, eine Kaffeemaschine oder seine amüsante „Terminator“-Persiflage. Mit seinem Markenzeichen, der kleinen Beule auf dem Kopf, wirbelte er mit den Beinen nach oben um die eigene Achse, vollzog die für den Hip-Hop so typischen Bewegungen auf dem Boden und lüftete mal so beiläufig das Geheimnis, ob Schotten etwas unter ihrem Kilt tragen. Nicht einmal „heftige Föhnwinde“ – wenn auch nur gemimt – konnten ihn umhauen.

Umhauen ließ sich auch Julia Häusermann nicht. Die junge Schweizerin wurde mit dem Down-Syndrom geboren, was jedoch ihre Leidenschaft für das Tanzen nicht einschränkt. Heute gehört sie zum Ensemble des Theaters Hora und gewinnt sogar Preise für ihre darstellerischen Leistungen. Auch an diesem Abend merkte ihr wohl jeder im Raum die Freude am Tanzen an.

Das galt ebenso für Neele Buchholz und Corinna Mindt von der tanzbar\_bremen. „Rosa sieht Rot“ heißt ihr Tanz-Duett, das von Fernweh, Neugier, Liebe und Auseinandersetzung erzählt. Spielerisch und doch konzentriert bewegten sich beide Tänzerinnen zur Musik, wirbelten mal um ihr Gegenüber herum, mal um ihre rosaroten Koffer, und das stets synchron und mit großer Leichtigkeit. Ein hinreißendes Stück, das einmal mehr bewies, wie reibungslos die Begegnung zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen beim Tanz verläuft.

Nach der Pause, bei der eine Horde Schlafwandler durch die Publikumsreihen schlenderte und sich sympathisch-dreist für eine kurzes Schläflchen auf einigen der Gäste positionierte, spielte die Lautenbacher Blaskapelle mit Pauken und Trompeten zum großen Finale auf. Strahlend und energisch strömten die Musiker hinunter zum Publikum und feierten den Ausklang der Revue in rundum ausgelassener Stimmung, die sich über die gesamten Tage des Straßentheaterfestivals halten sollte.

*Katharina Kovalkov, DIE RHEINPFALZ, 20. Juli 2015*

## MUSIK, THEATER, AKROBATIK

In der Kaiserslauterer Innenstadt geht zum neunten Mal das „ALLES MUSS RAUS!“-Festival über die Bühne und begeistert die Menschen.

Kaiserslauterns große Freiluftveranstaltung ging am Wochenende in die neunte Runde. Das „ALLES MUSS RAUS!“-Festival der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz ließ mal wieder keine kulturellen Wünsche offen. An drei Tagen lud das spektakuläre Straßentheaterfestival zu einem bunten Programm mit Musik, Theater und Akrobatik. Tausende Kaiserslauterer folgten dem Ruf und ließen sich von den unterschiedlichen Darbietungen begeistern.

„Gelebte Inklusion“ und „Ein Fest der Freude“: So wurde das „ALLES MUSS RAUS!“-Festival bei seiner Eröffnung am Freitag in der Fruchthalle von den Organisatoren genannt. Ein Rundgang durch die Innenstadt am darauf folgenden Samstag bewies, dass es noch weitaus mehr ist als das. Es ist ein Fest der einzigartigen und inspirierenden Begegnungen, ein Fest für die Gemeinschaft und Individualität, ein Fest, das Mut, Eifer und Kreativität feiert, und vor allem ein Fest, bei dem Besucher und Akteure ein großes gemeinsames Ziel verfolgen: Das Überschreiten von kulturellen, nationalen und körperlichen Grenzen – ja sogar die Grenzen der Schwerkraft wurden teilweise überwunden.

20 Ensembles, 200 behinderte und nicht behinderte, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler, und zahlreiche kuriose wie atemberaubende Bilder machten Kaiserslautern für drei Tage zur kulturellen Metropole. Die Stadt wurde zum bunten und chaotischen Menschenwirrwarr, bei dem aus jeder Ecke die nächste Attraktion auftauchen

konnte. Einer dieser überraschend auftauchenden „Walk-Acts“ war der kleine Wanderzirkus des Theaters Paspirtout. Mitten durch die Menschenmassen in der Marktstraße versuchte der betagte Dompteur Vincent seinen neugierigen und frechen Dickhäuter Rudi zu bändigen und davon abzuhalten, sich auf der Suche nach Futter durch sämtliche Bäckereien zu schleppen. Am Platz vor der Stiftskirche angekommen, ließ das sympathische Duo auch mal das Tanzbein schwingen und kühlte die umstehenden Besucher mit Wasserspritzern frisch aus dem Elefantenrüssel ab – durchaus willkommen bei dem schwülen Klima. Ein herrliches und täuschend echtes Kostümtheater von seiner schönsten Seite.

Auf dem Weg zum Stiftsplatz, wo gerade die Tanzcompagnie Tango Sumo komplexe, temporeiche Choreographien vorführte, stolperten die Passanten über ein seltsames Stehaufmännchen mit kugelförmigem Unterkörper. Monsieur Calbuto hieß das wortkarge Geschöpf, das sich über jeden menschlichen Kontakt freute. Mit sehnsüchtigem Blick bat der menschliche Kegel um eine Handreichung, die ihn aus der Balance brachte und in kreisende Schwingungen versetzte. Dabei geriet er auch mal so stark aus der Balance, dass er reglos auf dem Boden liegen blieb, bis ihn ein freiwilliger Helfer aus dem Publikum wieder aufrichtete und in Bewegung brachte. Ein großer Spaß vor allem für die kleinen Besucher.

Ständig in Bewegung waren auch die umherstreifenden Schlafwandler des „Hijinx“-Theaters aus Großbritannien, denen jeder Ort recht war für ein kleines Nickerchen – ob Getränkestände, Laternenpfähle oder die Schulter eines nichtsahnenden Besuchers. Erst der rappende Wecker riss die Truppe wieder aus ihrem Tiefschlaf.

Nicht zu überhören war auch das musikalische Treiben vor der Stiftskirche. Seien es die adretten Residual Gurus, zu deutsch „Restmüll-Gurus“, aus Barcelona, die auf ihren Instrumenten, speziell angefertigt aus den Beständen der Mülldeponie, schräge und spirituelle Töne fabrizierten oder die entschlossenen Demonstranten der „Theater im Dorf“-Truppe, die mit Schildern, Plakaten und Megafon verkündeten, wofür sie auf die Straße gingen und auch den unwilligsten Besucher zum gemeinsamen Protest-Volkstanz mitzogen.

Das absolute Glanzlicht im Abendprogramm war das sensationelle Luft-Spektakel der Gruppe Transe Express aus Frankreich. „Mobile Homme“ nannte sich die sensationelle Inszenierung in schwindelerregender Höhe. Mit Trommelschlägen und Fanfaren marschierten die Zinnsoldaten durch die Menschenmenge und schlangen sich anschließend mittels eines Krans empor in die Luft. Dort trommelten sie in strammer Position munter weiter und ließen sich vom Abendwind ins Schwingen bringen. In ihrer Mitte ein einsamer Trapezkünstler, der „Pignouf“, der graziös gegen selbigen Abendwind balancierte und mit den wagemutigsten Bewegungen der Schwerkraft trotzte – alles ohne doppelten Boden.

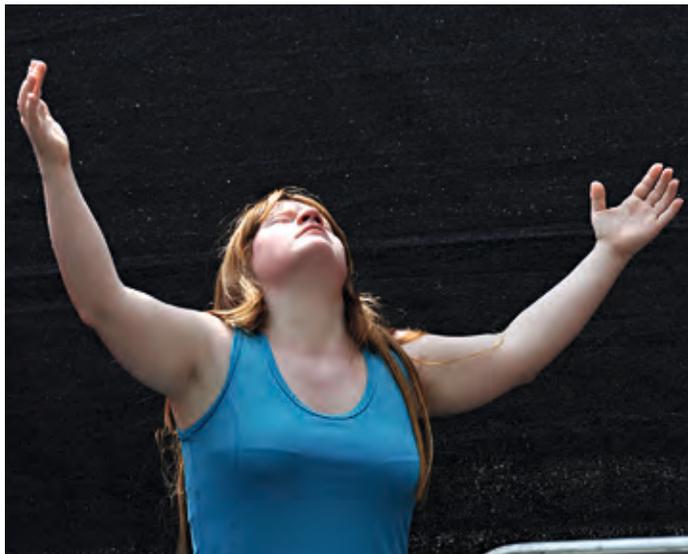
Die Illusion eines menschlichen Mobiles so viele Meter über den Köpfen der staunenden Zuschauer war schlichtweg atemberaubend. Ein „himmlischer“ Ausklang für einen rundum beeindruckenden Festivaltag. Abschließend hieß es: die vielen Eindrücke verdauen, Kräfte sammeln und am Sonntag wieder auf ins Getümmel zum großen Finale.

*Katharina Kovalkov, DIE RHEINPFALZ, 20. Juli 2015*



JULIA HÄUSERMANN/THEATER HORA (CH)  
**WAS IST TANZ?**

HOF STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



TANZBAR\_BREMEN (D)  
**GEMEINSAM.GEMEINSEIN**

MARTINSPLATZ, VOR DER STIFTSKIRCHE, HOF DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



HORA'BAND (CH)  
**RETROSPEKTIVE 1-4**

WIESE ST. MARTIN 18. & 19.7.2015



HIJINX THEATRE (GB)  
**THE SLEEPWALKERS**

START AN DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015





ADHOK (F)  
**GREAT ESCAPES – EMERGENCY EXIT**

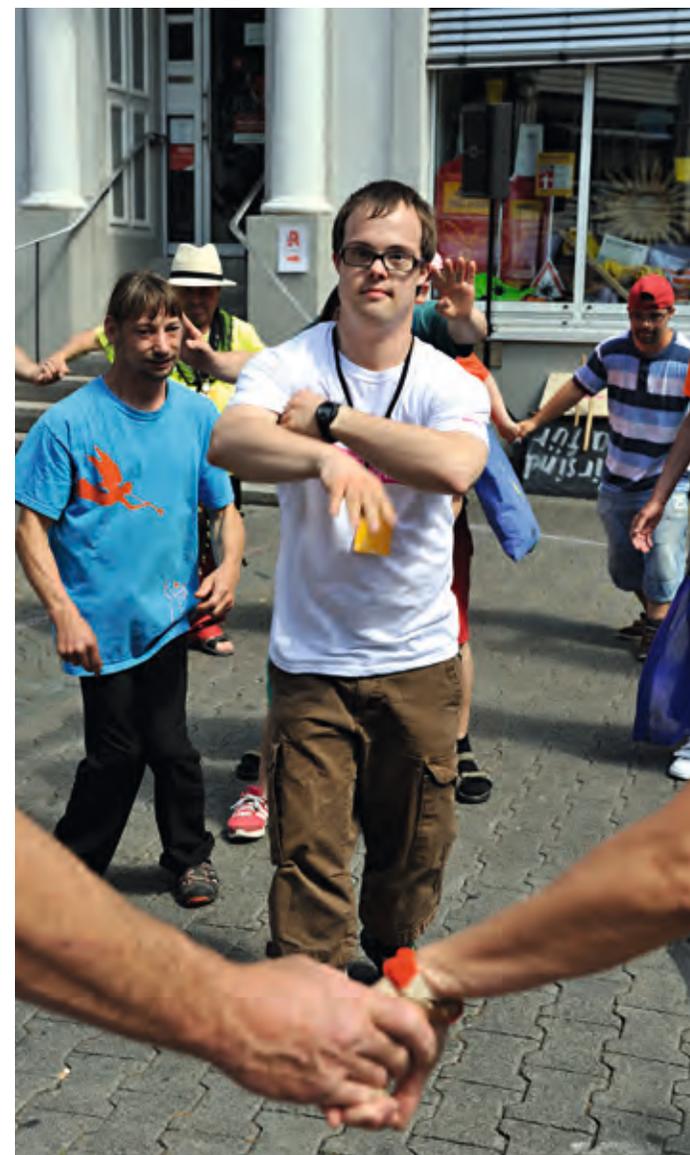
START UNIONPLATZ/ALTE EINTRACHT 18. & 19.7.2015





THEATER IM DORF (D)  
**DAFÜR!**

START STIFTSPLATZ 18. & 19.7.2015



# RESIDUAL GURUS (ES)

MARTINSPLATZ/VOR DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



DUO CATCH ME (D)  
FEUERWER?

STIFTSPLATZ 18. & 19.7.2015



N.U. UNRUH/EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN (D)  
**BEATING THE DRUM**

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 18. & 19.7.2015



FRUCHTHALLE/STIFTSPLATZ/WIESE ST. MARTIN 16.-19.7.2015





## LAUTENBACHER BLASKAPPELE (D)

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 18.7.2015



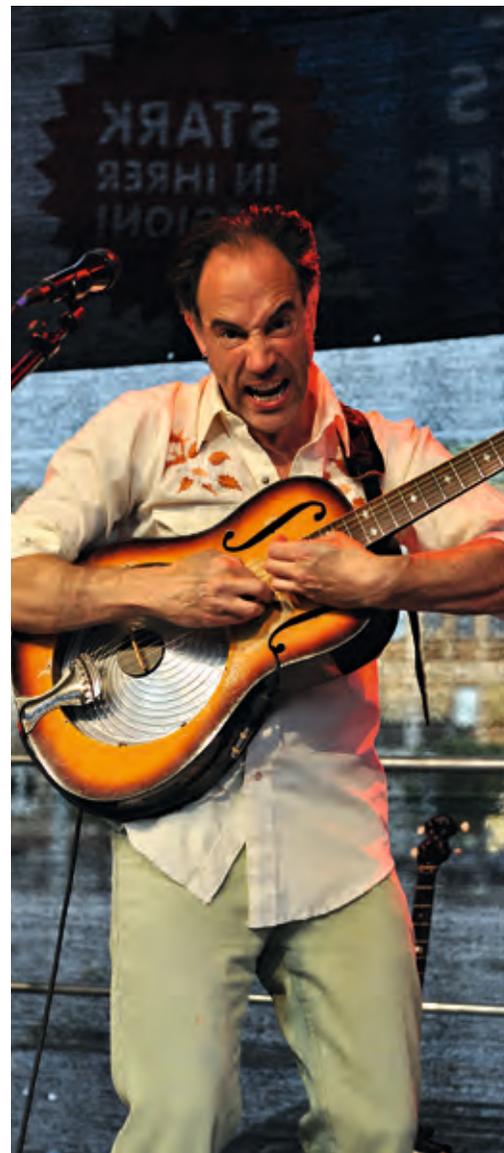
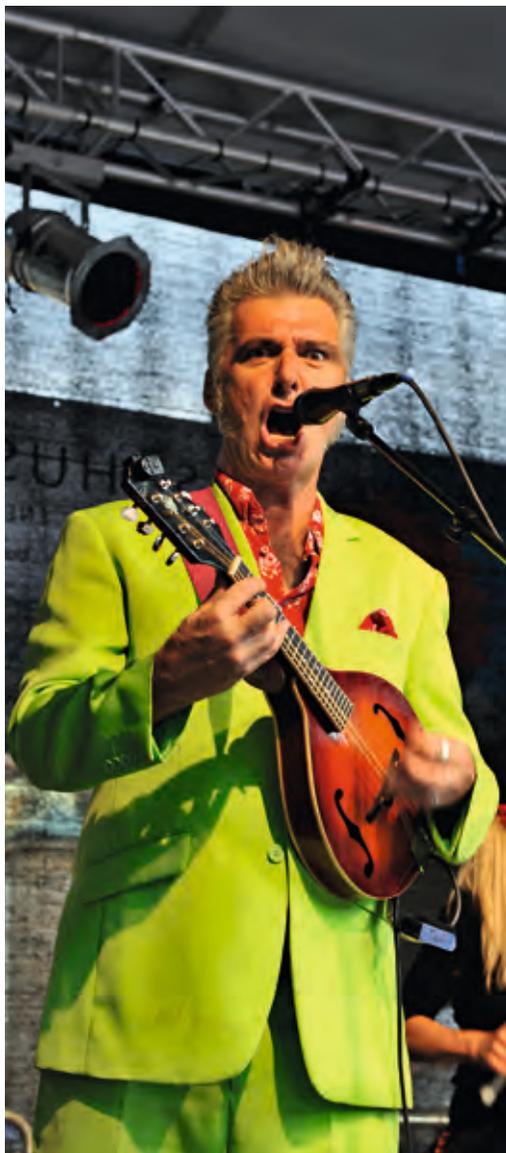
### THE BOMBASTICS (D)

VOR DER STIFTSKIRCHE/MARTINSPLATZ 19.7.2015



**THE BEEZ (AUS/D/USA)**

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 19.7.2015





## DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



**Mit Dank an:** Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Kaiserslautern e.V., Euromaster GmbH, Freudenberg Vliesstoffe SE&Co. KG, Gildan Brands Europe GmbH, Hotel SAKS, Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz – und an alle Besucherinnen und Besucher, die am Festivalwochenende gespendet haben.

**Festivaleitung:** Andreas Meder · **Programm:** Nike Poulakos, Marcel Bugiel, Andreas Meder

**Organisation:** Marco Lehmann · **Onlinekommunikation:** Holger Rudolph · **Grafische Gestaltung:** Ralf Henning

**Herzlichen Dank 1:** Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Charlotte Behr, Frank Bender, Gianna Fröde, Martin Ly Seong-Il, Lisa Marjan, Heike Müller, Nabila Parvanta, Mona Riedel, Silke Schmidt, Viktorija Walter, Elwood Warzecha, Bianca Wolf – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

**Herzlichen Dank 2:** der Kirchenverwaltung Protestantisches Verwaltungsamt, dem kath. Pfarramt St. Martin, der Volkshochschule, der Stadtsparkasse Kaiserslautern für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten – und nicht zuletzt der Firma F.K. Horn GmbH&Co. KG für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

## DIE DOKUMENTATION

Fotos: Ralf Henning

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur  
Drechslerweg 25  
55128 Mainz  
Tel. 0 61 31-9 36 60 18  
[www.alles-muss-raus-festival.de](http://www.alles-muss-raus-festival.de)  
[www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de](http://www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de)

Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern  
Tel. 06 31-3 71 42 58  
[info@lebenshilfe-westpfalz.de](mailto:info@lebenshilfe-westpfalz.de)  
[www.lebenshilfe-westpfalz.de](http://www.lebenshilfe-westpfalz.de)

